



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft**

DLRG LV Niedersachsen e.V. | Im Niedernfeld 4a | 31542 Bad Nenndorf

Vorstände der Gliederungen und Mitglieder der DLRG in Niedersachsen

Landesverband Niedersachsen e.V.
Leitung Einsatz

Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf
Tel.: +49 (0) 57 23 / 94 63 - 94
Fax: +49 (0) 57 23 / 94 63 - 99
E-Mail: einsatz@niedersachsen.dlrg.de
Internet: niedersachsen.dlrg.de

Samstag, 17. Juli 2021

Wichtige Informationen zum Engagement zur Sonderlage ‚Hochwasser in Westdeutschland‘

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

in den Nachrichten, dem Internet und den sozialen Medien wird derzeit viel über die Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen berichtet. Tausende Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Bundeswehr und der Hilfsorganisationen sind im Einsatz. Wir lesen allerdings auch, dass sich DLRG Mitglieder und Gliederungen vor Ort engagieren wollen. Wir verstehen das Engagement, müssen allerdings auch dringend davon abraten, einfach ins Katastrophengebiet zu fahren. Die Gründe dafür und Alternativen möchten wir euch mitteilen.

In der Nacht auf den Donnerstag (15.07.2021) traten in Westdeutschland nach unwetterartigen Starkregenereignissen mit regional bis zu 180l/m² große Überschwemmungen auf. Durch die Wassermassen wurden kleine Flüsse zu großen reißenden Strömungen, die ihren Weg durch Ortschaften mit großer zerstörender Kraft nahmen. Autos und Häuser wurden einfach weggespült, die Infrastruktur ist gestört. Viele Regionen sind ohne Strom und Mobilfunkanbindung. Über hundert Tote sind zu beklagen und viele Menschen verloren ihr Hab und Gut.

Seit dem Donnerstagabend befinden sich zwei Landeseinsatzzüge aus unserem Landesverband im Rhein-Erft-Kreis aktiv im Einsatz. Die Einheiten sind im offiziellen Auftrag des Landes Niedersachsen bei der länderübergreifenden Amtshilfe tätig. Und dieser Auftrag ist wichtig.

Mit einem offiziellen Auftrag...

- bekommen die Einsatzkräfte Lohnfortzahlungen durch den Arbeitgeber.
- sind die Einsatzkräfte vollumfänglich versichert.

Volksbank in Schaumburg eG
IBAN: DE24 2559 1413 7306 6001 00
BIC: GENODEF1BCK
UST-Id.Nr: DE 115 665 788
Gläubiger-Identifizierungsnummer
DE25ZZZ00000198563

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Hannover, VR 2835
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB:
Präsident Dr. Oliver Liersch
Vizepräsidenten: Prof. Dr. Steffen Warmbold,
Hendrik Schultz, Sari-Angès Thren

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, im Deutschen Spendenrat, der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

- werden Schäden und Verluste an Fahrzeugen, Booten, Gerät und Ausrüstung ersetzt.
- werden Verpflegung und Unterkunft der Einsatzkräfte übernommen.
- Kraftstoffe der Fahrzeuge und Boote und Verbrauchsmaterial gestellt.

Zudem muss man bedenken, dass sogenannte „unorganisierte“ oder „wilde“ Einheiten nicht durch die vor Ort zuständigen Krisenstäbe und Abschnittsleitungen geführt und beachtet werden. Dadurch können aktuelle Lagen und Lageveränderungen nicht mitbekommen werden. Ihr könntet also zum Beispiel in einen Bereich fahren, der bereits wegen einer gefährlichen Situation evakuiert wurde und seid dann von Wasser schlagartig eingeschlossen. Durch den Ausfall von Mobilfunk und anderen Kommunikationsmitteln könnte auch niemand Hilfe rufen.

Wer die Nachrichten verfolgt, sollte auch mitbekommen haben, dass immer wieder die Einsatzkräfte ausrücken müssen, um Menschen aus Wassergefahr zu retten, obwohl die Zufahrten etc. bereits gesperrt oder das Stadtgebiet evakuiert wurde. Diese zusätzlichen Einsätze binden auch die Einsatzkräfte, die anderweitig Altenheime oder Krankenhäuser räumen sollten. Das Bild der DLRG als kompetente Hilfsorganisation erleidet einen Imageschaden.

Durch Hindernisse unter der Wasseroberfläche, wie zum Beispiel Trümmer, überspülte Fahrzeuge oder Zaun- und Mauerelemente, könnte euer Motor oder sogar das gesamte Boot Schaden nehmen. Auf Grund der nicht offiziellen Selbstbeauftragung könnt ihr die Kosten für eine Reparatur nicht durch das Land erstatten lassen. Ihr bleibt auf dem Schaden sitzen. Eure Aufgaben (z.B. Wasserrettungsdienst) in der Heimat sind dann nicht mehr ausführbar.

Wie könnt ihr alternativ helfen?

Inzwischen ist das Wasser in vielen Regionen zurückgegangen. Die Einwohner stehen nun vor zerstörten Häusern, Wohnungen und Infrastruktur. Viele haben alles verloren, von Bekleidung bis Möbel. Vor Ort haben bereits Hilfsorganisationen und Initiativen begonnen, Sachspenden zu empfangen und zu verteilen. Nehmt Kontakt mit der Organisation eurer Wahl auf und fragt nach, was konkret benötigt wird. Ich könnt dann gezielt in eurer Gliederung bzw. eurer Region die Sachspenden sammeln, die auch wirklich vor Ort helfen. Ebenfalls solltet ihr erfragen, wie man die Sachspenden zuführen kann, um die Schadensgebiete nicht unnötig anzufahren. Teilweise sind die Autobahnen und Straßen gesperrt und zerstört.

Neben Sachspenden rufen viele Hilfsorganisationen, Behörden und Fernsehsender zu Geldspenden auf. Hier ist es wichtig, sich anzuschauen, wie die Gelder verwendet werden. Gehen sie an die Bevölkerung, an bestimmte Gruppen oder sind es Spenden für die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen, um neue Ausrüstung für kommende Einsätze zu finanzieren. Wenn ihr für euch und eure Gliederung einen passenden Spendenempfänger gefunden habt, könnt ihr dies euren Mitgliedern mitteilen.

Eine eigene Geldspendenaktion ins Leben zu rufen, ist mit vielen Bedingungen und Vorgaben durch die Finanzgesetze nicht einfach umzusetzen. Am Ende steht die Gemeinnützigkeit auf dem Spiel.

Die DLRG hat auch andere Aufgaben

Während viele Katastrophenschutz Helfer der DLRG derzeit im Einsatz sind, gibt es weiterhin tausende engagierte Mitglieder, die andere Aufgaben im Auftrag der DLRG erfüllen. Wir haben die Sommerferien und die Hochsaison für den Wasserrettungsdienst an den deutschen Küsten und den Binnengewässern. Auch wenn aktuell in den Medien die Katastrophe in Westdeutschland das Interesse darauf lenkt, ist der Großteil Deutschlands im Urlaub oder genießt die freien Wochenenden an den Gewässern, um zu Baden und sich zu erfrischen. Wasserretter, Wachführer und Bootsführer für den Wasserrettungsdienst werden deutschlandweit gesucht und eingesetzt.

Auch läuft nach dem Lockdown, die Schwimmausbildung vielerorts wieder an. Unsere Ortsgruppen können die langen Wartelisten von Anfängern abarbeiten. Dafür werden Ausbilderinnen und Ausbilder in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung überall benötigt.

Wir danken euch für das Engagement, welches ihr für die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen aufbringen möchtet, nur bitte nicht kopflos einfach losfahren. Wir haben euch verschiedene Alternativen aufgeführt, um zu helfen. Und wenn ihr zukünftig im Katastrophenschutz mitwirken möchtet, wendet euch an eure Ortsgruppe oder Bezirk, um weitere Informationen zu erhalten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Martin Witt
Leiter Einsatz
DLRG LV Niedersachsen e.V.